



Hallo liebe Abonentin, lieber Abonnent!

Hebammen, Hexen & ich

Meine Güte, was hab ich getan?! Seit neuestem nenne ich mich auch noch **Buchhebamme**. Dabei weiß ich als Historikerin doch ganz genau, wie das war mit den Hebammen ... Allein in Köln wurden zwischen 1627 und 1639 so gut wie alle Hebammen als Hexen verbrannt. Warum? Weil führende Hexenverfolger fanden, dass niemand der katholischen Kirche mehr schaden könne als eine Hebamme.

In Ordnung: Wenn es darum geht, blödsinnig verkrustete Strukturen aufzubrechen, bin ich gern dabei. Und außerdem sowieso evangelisch



Das mit den als Hexen verbrannten Hebammen sollte eigentlich nur ein Einstieg ins Thema dieses Newsletter werden. Aber je länger ich darüber nachdenke, desto klarer wird mir, was alles dahintersteckt:

1. Im Mittelalter galten Hebammen als heilkundige Frauen, wurden auch Heilerinnen oder weise Frauen genannt. Sie kannten nicht nur den Bereich der Heil- und Kräuterkunde bestens, sondern auch alles, was mit Geburten zu tun hatte - bis hin zu ganz viel medizinischem Fachwissen. Es gehörte also mehr als nur ein Wissensbereich dazu, um eine gute Hebamme sein zu können. Ja, das trifft auf eine Buchhebamme auch zu ... Zähle ich jetzt nicht alles auf. Denn das ergibt sich allein aus der Tatsache, dass ein Buch selbst schon aus unzähligen Arbeitsschritten besteht, dass Autor/innen und deren "Mindset" eine ziemlich komplexe Angelegenheit sind. Und die Außenwirkung eines Buchs plus der Reaktion seiner potenziellen Leserschaft jede Menge unterschiedlicher Wirkungsprinzipien kennt ...

2. Als Buchhebamme begleite ich vor allem Selfpublisher/innen. Nein, das ist kein Hexenwerk. Aber doch ein Vorgang, der einige alte Strukturen vehement in Frage stellt. Ähnlich, wie sich durch die Jahrhunderte Ärzte immer wieder von Hebammen - oft ganz zu Recht - in ihrer Fachkenntnis und Autorität in Frage gestellt sahen. Zumindest auf ihrem ureigensten Gebiet waren Hebammen mit Sicherheit kompetenter als Ärzte: bei allem, was mit Frauengesundheit und Gebären zusammenhing. Dass die Selfpublisher von heute (schon) alles wissen, was es über das Bücherschreiben und -publizieren zu wissen gibt, würde ich zwar nicht sagen. Aber dass die neuen Buchmarktchancen den alten Verlagsbetrieb stark hinterfragen, stimmt meiner Ansicht nach durchaus. Da geht es um Autoritäten, die langsam aber sicher wackelig werden

Und - ehrlich gesagt: Ich wollte immer schon gern eine Hexe sein. Das Foto oben ist zwar ein Karnevals-Gag, aber irgendwie erkenne ich mich darauf doch ganz gut selbst ...

Das waren jetzt meine kurzen Buchhebammen-Abschweifungen speziell für euch. Was mir aber wirklich, wirklich wichtig ist, ist meine umfangreiche Liste an Buchblogempfehlungen, die ich der Buchhebamme mit auf den Weg gegeben habe. Dementsprechend hat es auch richtig viel Arbeit gemacht ...



Buchblogs, Netzwerk und mehr: Selfpublisher, Sachbuchliebhaber ...

Erst wollte ich der Buchhebamme ja nur eine klassische Blogroll verpassen. Dann merkte ich: Ne, das genügt einfach nicht! Ergebnis ist **das (Blog)Netzwerk**.

Am Ende waren es derart viele Tipps, dass ich sie unterteilt habe. Ihr findet da jetzt also:

- Buchblogs - Selfpublisher & Indie-Autoren willkommen
- Buchblogs - Schwerpunkt Sachbücher
- Buchblogs eher literarisch
- Buchblogs querbeet
- Wichtige Plattformen für Selfpublisher
- Gruppen und anderes.

Eine kleine Bitte

Ich wäre euch wirklich dankbar, wenn ihr **mal guckt**: Macht das Sinn? Fehlt euch irgendwas, wen habe ich vielleicht vergessen? Klar: Es ist eine subjektive Auswahl - und soll es auch bleiben. Aber ich war wirklich geflasht ... Es gibt eine derart riesige Zahl an Buchblogs, das wusste ich vorher nicht wirklich!

Ihr könnt direkt dort kommentieren - oder **schickt mir eine Mail**.

Sachbuchliebhaber da capo

Wenn wir schon dabei sind: Einen Tipp möchte ich euch nicht vorenthalten: Ich finde, meine Kollegin Birte Vogel schreibt (von der Insel Amrum aus!!!) auf ihrer Seite **Nordseetext** regelmäßig die allerfeinsten Tipps für (angehende) Sachbuchautor/innen. Wollte ich immer schon mal sagen. (Und: Nein, ich kriege kein Geld für diesen Tipp!)

So viel für heute, bis nächsten Monat ...

Herzlichen Gruß
Maria

Maria Al-Mana, Betreiberin von
Unruhe- und Texthandwerk
Kanalstr. 6
50259 Pulheim
Telefon 02238 478 23 11
Mail: maria@texthandwerkerin.de

[Impressum](#) | [Kontakt](#) | [Abmelden](#)